

# Schlumberger Ltd. gibt Ergebnisse des 1. Quartals 2020 bekannt

23.04.2020 | [Business Wire](#)

- Die weltweiten Umsätze sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 9 % und im Jahresvergleich um 5 % auf 7,5 Milliarden USD
- Die internationalen Umsätze sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 % auf 5,1 Milliarden USD, stiegen im Jahresvergleich jedoch um 2 %
- Die Umsätze in Nordamerika sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 % und im Jahresvergleich um 17 % auf 2,3 Milliarden USD
- Der Verlust je Aktie nach GAAP, einschließlich Belastungen von 5,57 USD je Aktie, betrug 5,32 USD
- Der Gewinn je Aktie (Earnings per Share, EPS) betrug abzüglich der Belastungen 0,25 USD
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 784 Millionen USD, der freie Cashflow 179 Millionen USD
- Der Vorstand genehmigte die vierteljährliche Bardiividende von 0,125 USD je Aktie

HOUSTON (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Limited](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2020 veröffentlicht.

## Geschäftsergebnis des ersten Quartals

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

\*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Belastungen und Gutschriften“ und „Segmente“.

n. a. = nicht aussagekräftig

Olivier Le Peuch, CEO von Schlumberger, sagte dazu: „Die Umsätze des ersten Quartals in Höhe von 7,5 Milliarden USD gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 9 % und gegenüber dem Vorjahr um 5 % zurück, da sich die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste beispiellose weltweite Gesundheits- und Wirtschaftskrise im Laufe des Quartals immer mehr auf die Aktivitäten der Branche auswirkte. Diese Wirkung wurde gegen Ende des Quartals durch einen neuen Kampf um Marktanteile zwischen den größten Ölproduzenten der Welt verstärkt. Dieses in zweifacher Hinsicht unvorhersehbare Ereignis hat gleichzeitig für Schocks bei Öllieferungen und -nachfrage gesorgt sowie für die Branche die schwierigste Situation seit Jahrzehnten mit sich gebracht.“

„Die Ausgaben und Bohraktivitäten der Kunden in Nordamerika sind zurückgegangen, da die Ölpreise zu Beginn des Quartals sanken, bevor sie dann im März abrupt abstürzten. Das hatte in Nordamerika einen Umsatzrückgang um 7 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 2,3 Milliarden USD zur Folge, während wir unsere Strategie auf dem Festland beschleunigten, um unser Portfolio aufzuwerten, und unsere operative Präsenz neu aufstellten. Die internationalen Aktivitäten, für die bereits ein saisonaler Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal erwartet wurde, litten unter Unterbrechungen der Aktivitäten im Zusammenhang mit COVID-19 und anfänglichen Ausgabenkürzungen als Reaktion auf sinkende Ölpreise. Die internationalen Umsätze von 5,1 Milliarden USD gingen um 10 % gegenüber dem Vorjahresquartal zurück.“

„Der Rückgang der internationalen Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal war auf geringere Aktivitäten im Winter in der Region Europa/GUS/Afrika zurückzuführen, insbesondere in den GeoMarkets Russland und Zentralasien und Vereinigtes Königreich und Kontinentaleuropa. Die Umsätze in der Region Lateinamerika sanken ebenfalls, vorrangig aufgrund geringerer Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen von“

WesternGeco®. Die Umsätze in der Region Naher und Mittlerer Osten gingen aufgrund geringerer Produktverkäufe nach starken Umsätzen zum Jahresende und einem saisonalen Rückgang der Aktivitäten zurück. Unterbrechungen der Aktivitäten im Zusammenhang mit COVID-19 beeinträchtigten unsere Tätigkeiten, insbesondere in China, Malaysia, Irak, Italien, Rumänien, im Vereinigten Königreich, Gabun, Mosambik, Kongo, Nigeria, Angola und vor der Küste Nordamerikas.

„Wenn wir über die Ergebnisse des Quartals im Vergleich zum Vorjahresquartal hinausblicken, zeigt sich, dass bei unseren internationalen Geschäften eine gewisse Belastbarkeit zu beobachten war: das Wachstum gegenüber dem Vorjahr lag trotz des immer schwierigeren Einsatzumfeldes bei 2 %. Dieses Wachstum ergab sich auf sechs GeoMarkets: Russland und Zentralasien, Saudi-Arabien und Bahrain, Ferner Osten und Australien, Nördlicher Naher und Mittlerer Osten, Nördliches Lateinamerika sowie Norwegen und Dänemark. Trotz der schwierigen Situation war die Cashflow-Entwicklung im Quartal stark: Wir konnten aus unseren Tätigkeiten einen Cashflow von 784 Millionen USD generieren. Das war mehr als doppelt so viel wie im gleichen Quartal des letzten Jahres.

### **Umsätze des ersten Quartals nach Segment**

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

n. a. = nicht aussagekräftig

Bestimmte Beträge früherer Berichtszeiträume wurden neu eingeordnet, damit sie mit der Darstellung des gegenwärtigen Berichtszeitraums übereinstimmen.

„Die Umsätze nach Geschäftssegment gingen im ersten Quartal im Geschäftsbereich Reservoir Characterization aufgrund saisonal geringerer Verkäufe von Software und seismischen Multiclient-Lizenzen sowie reduzierter Aktivität im Winter in der nördlichen Hemisphäre gegenüber dem Vorjahresquartal um 20 % zurück. Die Kunden haben ab dem Ende des Quartals sowohl ihre diskretionären Ausgaben als auch ihre Aktivitäten gekürzt und konnten die Explorationsaktivität in mehreren GeoMarkets signifikant reduzieren. Die Umsätze des Bereichs Drilling gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % zurück, hauptsächlich aufgrund saisonaler Effekte in der nördlichen Hemisphäre. Die Umsätze des Bereichs Production gingen ebenfalls gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % zurück, was sich aus geringerer Aktivität von Well Services und schwächeren Umsätzen von Artificial Lift Solutions auf den internationalen Märkten ergab, während die Umsätze von OneStim® gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 % anstiegen. Die Umsätze von Cameron gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 % zurück, hauptsächlich aufgrund geringerer Umsätze bei Surface Systems und Valves & Process Systems wegen der geringeren Aktivitäten auf dem nordamerikanischen Festland, während die Umsätze von OneSubsea® aufgrund geringerer Projektabwicklungen nach den starken Umsätzen des Vorquartals zum Jahresende sanken.

„Die Ergebnisse des ersten Quartals beinhalten eine Belastung vor Steuern in Höhe von 8,5 Milliarden USD vor allem im Zusammenhang mit Firmenwertabschreibungen, immateriellen Gütern und anderen langlebigen Vermögenswerten. Diese Belastung, die fast vollständig nicht aus Barmitteln besteht, ergab sich aus dem signifikanten Rückgang der Marktbewertungen im März 2020.

„Die jetzt entstandene Betriebsumgebung ist von gleichzeitigen Schocks bei Angebot und Nachfrage geprägt. Aufgrund der Ausbreitung von COVID-19 haben mehr als 50 Länder Lockdown-Maßnahmen verhängt, die drei Milliarden Menschen betreffen. Die Wirtschaftstätigkeit geht weltweit drastisch zurück, und die Zerstörung der Öl Nachfrage führt zu einem beispiellosen Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage im Bereich von 20 bis 30 Millionen bbl/d. Das bedeutet kurzfristige Ungewissheiten bei Aktivität und Budgetentwürfen.

„Derzeit legen die Rückmeldungen der Kunden und unsere Analysen nahe, dass der Investitionsaufwand weltweit im Jahr 2020 um etwa 20 % zurückgehen wird. Der größte Anteil des Rückgangs betrifft Nordamerika, wo er schätzungsweise etwa 40 % betragen wird. Im Gegensatz dazu wird der E&P-Investitionsaufwand voraussichtlich um etwa 15 % zurückgehen. Was die Kunden betrifft, werden die Independents ihre Ausgaben voraussichtlich schneller senken als IOCs, während NOCs sie bisher am wenigsten reduziert haben, sie nach der aktuellen Einigung von OPEC+ jedoch eventuell anpassen werden. Die FID-Sanktionen werden voraussichtlich auf die Tiefspunkte von 2015 zurückfallen, was Projektverzögerungen bis 2021 und danach nahelegen würde.

„In dieser Situation – und es bleibt ungewiss, wie lange sie anhalten wird – haben wir eine Reihe von Szenarien eingeplant und einige Maßnahmen ergriffen. Um unsere Mitarbeiter angesichts von COVID-19 zu schützen, haben wir die Schritte unternommen, die notwendig sind, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu

gewährleisten: Wir unterstützen die Betroffenen, haben verfügt, dass so viele Mitarbeiter und Auftragnehmer wie möglich von zu Hause aus arbeiten, und beobachten diejenigen, die das nicht können und persönlich zur Arbeit kommen müssen. Um Kostenüberwachung und Cash-Disziplin zu verstärken, senken wir unsere strukturellen und variablen Kosten und restrukturieren unser Unternehmen soweit notwendig entsprechend den jeweiligen Aktivitäten. Dazu gehören die Beurlaubung von Mitarbeitern, die Kürzung von Gehältern, Personalabbau und die Schließung von Anlagen. Außerdem haben Verwaltungsrat und Führungskräfte von sich aus Reduzierungen ihrer Barbezüge zugestimmt. Wir haben unser Kapitalanlageprogramm um mehr als 30 % reduziert, werden den belastbareren Märkten Ressourcen zuordnen und uns gleichzeitig weiterhin auf Kapital-Stewardship konzentrieren und darauf, unsere Verpflichtung zu einer starken Bilanz aufrechtzuerhalten.

„Wir nutzen ferner drei Faktoren unserer Marktdifferenzierung. In Nordamerika haben wir unsere Strategie auf dem Festland beschleunigt, um unser Portfolio aufzuwerten und unsere operative Präsenz neu aufzustellen. Weltweit haben wir uns verstärkt auf unsere Ressourcen bei der Umsetzung, unsere betriebliche Belastbarkeit und organisatorische Agilität konzentriert. Bei neuen Technologien nutzen wir die von uns entwickelten Ressourcen so sehr wie möglich für aus der Ferne durchgeführte Tätigkeiten und konzentrieren uns auf unsere digitale Strategie.“

„Angesichts der Ungewissheit bezüglich Ausmaß und Umfang des Rückgangs der Ölnachfrage aufgrund der COVID-19-Pandemie in Verbindung mit dem schwächeren Rohstoffpreisumfeld haben wir unseren strategischen Fokus auf Liquiditätsschonung und den Schutz unserer Bilanz gerichtet. Wir haben daher die kluge Entscheidung getroffen, unsere Dividende um 75 % zu senken. Mit der niedrigeren Dividende wird das Wertangebot von Schlumberger mittels eines ausgewogenen Ansatzes mit Ausschüttungen für Aktieninhaber und organischen Investitionen unterstützt. Gleichzeitig bleibt damit genug Flexibilität zum Überstehen der ungewissen Situation. Diese Entscheidung steht für unseren Fokus auf unser Programm für Kapital-Stewardship sowie für unsere Verpflichtung, sowohl eine starke Liquiditätslage als auch eine erstklassige Anlagebonität zu erhalten, die für privilegierten Zugang zu den Finanzmärkten sorgt.“

„Das enorme Ausmaß der vor uns liegenden Aufgabe wird Reaktionen und Belastbarkeit von einer Art bzw. in einem Maß erfordern, das wir noch gar nicht ermessen können. Bei unseren Sofortmaßnahmen haben wir uns auf die Dinge konzentriert, auf die wir zum Schutz unseres Unternehmens in einer branchen- und weltweit ungewissen Situation Kontrolle haben. Wir werden weiterhin die Schritte unternehmen, die notwendig sind, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu wahren, und unseren Wunsch verfolgen, für unsere Kunden der bevorzugte leistungsstarke Partner zu sein. Die Zukunft unserer Branche bringt schwierige Herausforderungen mit sich – für die Menschen und für die Umwelt – doch in Herausforderungen liegen Chancen. Angesichts der Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter, unserer technologischen Führungsposition und unserer finanziellen Stärke sind wir der Ansicht, dass wir in einer guten Position sind, um erfolgreich zu bleiben, wenn sich die Branche von diesem so noch nie dagewesenen Geschäftsrückgang erholt.“

## **Sonstige Ereignisse**

Um Januar schloss Schlumberger den Verkauf seines Anteils von 49 % am Bandurria Sur Block in Argentinien an Shell Argentina S.A. und Equinor ab. Die Nettobareinnahmen aus dieser Transaktion betrugen zusammen mit den aus der Veräußerung eines kleineren APS-Projekts gewonnenen Einnahmen 298 Millionen USD.

Im Februar gab Schlumberger 0,25 %-Schuldverschreibungen im Wert von 400 Millionen EUR, die 2027 fällig sind, und 0,50 %-Schuldverschreibungen im Wert von 400 Millionen EUR, die 2031 fällig sind, aus. Diese Schuldverschreibungen wurden anschließend mit einem gewichteten Durchschnittszinssatz von 2,04 % in USD umgetauscht.

Im April legte der Verwaltungsrat von Schlumberger fest, dass Mark G. Papa, der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, „unabhängig“ gemäß den Börsenzulassungsbestimmungen der New York Stock Exchange und den eigenen Standards von Schlumberger zur Unabhängigkeit der Verwaltungsräte ist. Der Beschluss des Vorstandes gilt ab 1. April, nachdem Herr Papa von seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von Centennial Resource Development, Inc. zurückgetreten ist.

Im April ging Schlumberger eine zweckgebundene revolvierende Kreditfazilität in Höhe von 1,2 Milliarden USD ein. Diese einjährige Fazilität kann maximal ein weiteres Jahr lang nicht nach Wunsch von Schlumberger verlängert werden. Schlumberger kann diese Kreditlinie durch Syndizierung potentiell erhöhen. Im Rahmen dieser Fazilität wurden keine Beträge abgehoben.

Am 16. April 2020 stimmte der Verwaltungsrat von Schlumberger einer vierteljährlichen Bardividende von 0,125 USD je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu, zahlbar am 9. Juli 2020 an zum 3. Juni 2020

eingetragene Aktieninhaber.

## **Konsolidierte Umsätze nach Region**

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

n. a. = nicht aussagekräftig

Bestimmte Beträge früherer Berichtszeiträume wurden neu eingeordnet, damit sie mit der Darstellung des gegenwärtigen Berichtszeitraums übereinstimmen.

Die Umsätze im ersten Quartal lagen bei 7,5 Milliarden USD und somit im Quartalsvergleich um 9 % niedriger. Die Umsätze in Nordamerika von 2,3 Milliarden USD sanken um 7 %, während die internationalen Umsätze um 10 % auf 5,1 Milliarden USD sanken.

### **Nordamerika**

Die konsolidierten Umsätze von 2,3 Milliarden USD in der Region Nordamerika waren um 7 % niedriger als im Vorjahresquartal. Die Ausgaben und Bohraktivitäten der Kunden waren geringer, da die Ölpreise zu Beginn des Quartals abrutschten, bevor sie im März abrupt fielen. Die Anzahl der Bohranlagen auf dem US-amerikanischen Festland war gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % geringer, einschließlich eines Rückgangs von 15 % in den letzten beiden Märzwochen. Die Umsätze auf dem nordamerikanischen Festland gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 % zurück, da wir unsere Strategie auf dem Festland beschleunigten, um unser Portfolio aufzuwerten, und unsere operative Präsenz neu aufstellten. Außerdem waren die Umsätze von Artificial Lift Solutions geringer, und die APS-Umsätze sanken. Die Umsätze von OneStim stiegen um 2 % an, da die Scale-to-Fit-Strategie dieses Bereichs erfolgreich für eine bessere Ausnutzung der Flotte sorgte. Die Aktivitäten gingen jedoch Mitte März drastisch zurück, da die Kunden ihre Ausgaben kürzten. Als Reaktion darauf haben wir ab März mehr Fracking-Flotten zusammengestellt und unsere aktiven Flotten um 27 % reduziert.

Die Umsätze vor der nordamerikanischen Küste sanken aufgrund geringerer Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen um 14 %. Die Umsätze von Cameron waren aufgrund geringerer Umsätze von Surface Systems und Valves & Process Systems geringer.

### **International**

Die konsolidierten Umsätze von 945 Millionen USD in der Region Lateinamerika sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 %. Dies war vor allem auf geringere Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen von WesternGeco in Mexiko zurückzuführen, teilweise aufgewogen durch starke Aktivitäten vor der Küste von Campeche in Mexiko. Die integrierten Projektaktivitäten auf dem mexikanischen Festland blieben gegenüber dem Vorquartal gleich. Die Umsätze im GeoMarket Lateinamerika Süd blieb gleich, da die Umsätze in Brasilien aufgrund zusätzlicher Bohranlagen in der Tiefsee und erhöhter Fracking-Aktivitäten in Argentinien höher waren, aufgewogen durch geringere Umsätze von Cameron aufgrund geringerer Umsätze von Surface Systems in Argentinien. Die Umsätze im GeoMarket Lateinamerika Nord blieb gegenüber dem Vorjahresquartal gleich, da der Umsatzanstieg aufgrund höherer Produktion bei APS-Projekten in Ecuador teilweise durch geringere Umsätze in Kolumbien aufgrund von Lockdowns im Zusammenhang mit COVID-19 aufgewogen wurde.

Die konsolidierten Umsätze in der Region Europa/GUS/Afrika sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 13 % auf 1,7 Milliarden USD, vor allem aufgrund des Winterbeginns im GeoMarket Russland und Zentralasien, der sich auf sämtliche Technologien auswirkte. Die Umsätze in den GeoMarkets Vereinigtes Königreich und Kontinentaleuropa sowie Norwegen und Dänemark waren aufgrund geringerer Umsätze mit Software und Produkten, geringerer Bohraktivitäten, extremer winterlicher Wetterbedingungen und Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 geringer, was teilweise durch Projekte vor der Küste aufgewogen wurde. Die Umsätze im GeoMarket Subsahara-Afrika fielen gegenüber dem Vorjahresquartal, was auf geringere Produktverkäufe und Explorationsaktivitäten in Gabun, Angola und Westafrika aufgrund geringerer IOC-Ausgaben zurückzuführen war, verschärft noch durch Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19. Die Umsätze von Cameron gingen wegen der vorübergehenden Schließung von Produktionsanlagen in Italien aufgrund von Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 zurück, die sich auf Valves & Process Systems auswirkten.

Die konsolidierten Umsätze in der Region Naher und Mittlerer Osten und Asien sanken gegenüber dem

Vorjahresquartal um 9 % auf 2,4 Milliarden USD, vor allem aufgrund geringerer Umsätze im GeoMarket Far East Asia und Australien aufgrund winterlicher Wetterbedingungen in China. Dies wurde durch Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 verschärft, die sich auf die Tätigkeiten auf dem Festland auswirkten, während der Betrieb vor der Küste relativ unbeeinträchtigt blieb. Die Umsätze in Australien waren aufgrund starker Aktivitäten vor der Küste höher, was teilweise durch reduzierte Aktivitäten aufgrund von Wirbelstürmen vor der Küste und Buschfeuern auf dem Festland aufgewogen wurde. Die Umsätze des GeoMarket Mittlerer Osten waren geringer, was auf geringere Software- und Produktverkäufe sowie geringerer Projektaktivitäten von Well Construction Services (WCS) im Irak zurückzuführen war, die ebenfalls durch Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 beeinträchtigt waren. Die Umsätze von WCS aus Projekten zu Komplettpreisen (Lump-Sum Turnkey, LSTK) in Saudi-Arabien waren nach stärkeren Aktivitäten und der Lieferung zusätzlicher Bohranlagen im vierten Quartal geringer. Die Umsätze von WCS in Indien waren aufgrund geringerer Bohraktivitäten ebenfalls geringer. Die Umsätze von Cameron gingen vorrangig in den GeoMarkets nördlicher Mittlerer Osten und Südasien zurück. Dies war auf geringere Umsätze von OneSubsea und Drilling Systems zurückzuführen, verschärft durch die vorübergehende Schließung von Produktionsanlagen in Malaysia aufgrund von Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19.

### **Reservoir Characterization**

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

Bestimmte Beträge früherer Berichtszeiträume wurden neu eingeordnet, damit sie mit der Darstellung des gegenwärtigen Berichtszeitraums übereinstimmen.

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Reservoir Characterization, von denen 84 % von den internationalen Märkten stammten, sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 20 % auf 1,3 Milliarden USD. Dies war vor allem auf saisonal geringere Verkäufe von Software und seismischen Multiclient-Lizenzen sowie geringere Aktivitäten im Winter in der nördlichen Hemisphere zurückzuführen, obwohl die Kunden ab Ende des Quartals sowohl ihre diskretionären Ausgaben als auch ihre Aktivitäten gekürzt haben. Das beeinträchtigte die Explorationstätigkeit in mehreren GeoMarkets. Die Umsätze von Wireline waren aufgrund der Auswirkungen des saisonalen Winterrückgangs im GeoMarket Russland und Zentralasien sowie in der Nordsee geringer. Die Offshore-Exploration war in China, Mosambik, Gabun, Angola und dem US-amerikanischen Teil des Golfs von Mexiko geringer, wobei die Aktivitäten auch durch Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 beeinträchtigt waren. Die Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen waren sowohl vor der Küste von Campeche in Mexiko als auch im US-amerikanischen Teil des Golfs von Mexiko ebenfalls geringer. Saisonal geringere Verkäufe von Software Integrated Solutions (SIS), vor allem in den Regionen Europa/GUS/Afrika und Naher und Mittlerer Osten und Asien, trugen ebenfalls zu dem Umsatzrückgang bei.

Die Betriebsmarge vor Steuern von Reservoir Characterization in Höhe von 14 % fiel um 839 bps gegenüber dem Vorjahresquartal, was auf saisonal geringere Umsätze von Wireline im GeoMarket Russland und Zentralasien sowie in der Nordsee sowie auf den Rückgang der Explorationsaktivitäten in mehreren GeoMarkets zurückzuführen ist. Geringere Verkäufe von SIS-Software und seismischen Multiclient-Lizenzen von WesternGeco trugen ebenfalls zu der Margenkontraktion gegenüber dem Vorjahresquartal bei.

### **Drilling**

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

Die Umsätze des Bereichs Drilling, von denen 75 % von den internationalen Märkten stammten, sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % auf 2,3 Milliarden USD, aufgrund saisonaler Effekte in der nördlichen Hemisphäre. Die Anzahl der Bohranlagen auf dem US-amerikanischen Festland war gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % geringer, einschließlich eines Rückgangs von 15 % in den letzten beiden Märzwochen. Die Umsätze waren ebenfalls niedriger, insbesondere bei Bits & Drilling Tools. Das war zurückzuführen auf die Veräußerung der Geschäftsbereiche und dazugehörigen Vermögenswerte von DRILCO, Thomas Tools und Fishing & Remedial Services (Geschäftsbereiche von Drilling Tools) gemäß der Strategie für Kapital-Stewardship, das Geschäftspotential aufzuwerten. Die WCS-Umsätze aus LSTK-Projekten in Saudi-Arabien waren nach den starken Aktivitäten und der Lieferung weiterer Bohranlagen im vierten Quartal niedriger. Die Umsätze von WCS in Indien waren aufgrund geringerer Bohraktivitäten ebenfalls geringer.

Die Betriebsmarge vor Steuern des Bereichs Drilling blieben mit 12 % stabil; sie blieben trotz des Umsatrzrückgangs gegenüber dem Vorjahresquartal gleich hoch wie im Vorquartal. Obwohl die Margen in Russland und der Nordsee saisonal niedriger waren, wurden sie durch bessere Margen in Nord-, Mittel- und Südamerika aufgewogen. Die erhöhte Profitabilität in Latein- und Nordamerika wurde durch die Veräußerung der Geschäftsbereiche von Drilling Tools verstärkt, die einen Verwässerungseffekt auf die Margen gehabt hatten. Die zusammengerechneten Margen von WCS-Verträgen im Nahen und Mittleren Osten und Indien erwiesen sich währenddessen als stabil.

## Production

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

Die Umsätze des Bereichs Production, von denen 61 % von den internationalen Märkten stammten, gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % auf 2,7 Milliarden USD zurück. Dies ergab sich aus geringeren Aktivitäten von Well Services und schwächeren Umsätzen von Artificial Lift Solutions auf den internationalen Märkten. Die Umsätze gingen ebenfalls zurück, da wir unsere Strategie auf dem Festland beschleunigten, um unser Geschäftspotential auf dem nordamerikanischen Festland aufzuwerten, etwa durch den Ausstieg aus dem Geschäft mit Coiled-Tubing-Diensten. Die Umsätze von OneStim stiegen um 2 % an, da die Scale-to-Fit-Strategie dieses Bereichs erfolgreich für eine bessere Ausnutzung der Flotte sorgte. Die Aktivitäten gingen jedoch Mitte März drastisch zurück, da die Kunden ihre Ausgaben kürzten. Als Reaktion darauf haben wir ab März mehr Fracking-Flotten zusammengestellt und unsere aktiven Flotten um 27 % reduziert.

Die Betriebsmarge von 8 % gingen gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund der reduzierten Profitabilität in Nordamerika um 98 bps zurück, während die internationalen Margen trotz geringerer Umsätze gleich blieben. Obwohl die Margen in Russland und der Nordsee saisonal geringer waren, wurden sie durch erhöhte Margen in Lateinamerika vollständig aufgewogen. In Nordamerika gingen die APS-Margen aufgrund geringerer Ölpreise zurück, was jedoch teilweise durch unseren Ausstieg aus dem verwässernden Geschäft mit Coiled-Tubing-Diensten abgeschwächt wurde. Die Marge von OneStim blieb gegenüber dem Vorjahresquartal gleich.

## Cameron

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

Bestimmte Beträge früherer Berichtszeiträume wurden neu eingeordnet, damit sie mit der Darstellung des gegenwärtigen Berichtszeitraums übereinstimmen.

Die Umsätze von Cameron in Höhe von 1,3 Milliarden USD, von denen 58 % von den internationalen Märkten stammten, sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 %, vor allem aufgrund geringerer Umsätze in Nordamerika aus den kurzyklischen Geschäften von Surface Systems und Valves & Process Systems. Die Umsätze von OneSubsea sanken aufgrund von weniger Projektentwicklungen nach den starken Umsätzen zum Jahresende im Vorquartal. Die internationalen Umsätze gingen gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 % zurück, während die Umsätze in Nordamerika aufgrund schwächerer Aktivitäten auf dem Festland um 7 % zurückgingen. Die internationalen Umsätze waren wegen der vorübergehenden Schließung von Produktionsanlagen in Italien und Malaysia aufgrund von Unterbrechungen im Zusammenhang mit COVID-19 geringer. Diese Schließungen beeinträchtigten die Aktivitäten von OneSubsea, Surface Systems und Valves & Process.

Die Betriebsmarge vor Steuern von Cameron in Höhe von 10 % war trotz des Umsatrzrückgangs von 10 % um 57 bps höher als im Vorjahresquartal. Dies ergab sich aus dem günstigen Mix im Portfolio von OneSubsea in diesem Quartal, teilweise aufgewogen durch reduzierte Profitabilität bei Drilling Systems und Surface Systems.

## Eckpunkte des Quartals

Schlumberger betreibt die Weiterentwicklung der Lösungen des Bereichs Digital, um die Ergebnisse der

gesamten E&P-Wertschöpfungskette zu verbessern. Bei der gegenwärtigen schwierigen Lage der Branche kann die Bereitstellung dieser Lösungen dazu beitragen, dass die Kunden weltweit die Geschäftskontinuität für ihre Teams wahren können. Beispiele dafür während des Quartals waren:

- Die unternehmensweite Bereitstellung der kognitiven E&P-Umgebung DELFI\* über eine siebenjährige technische Zusammenarbeit mit Woodside Energy, die im August 2019 angekündigt wurde, wurde beschleunigt, um während der COVID-19-Pandemie Fernarbeit zu ermöglichen. Die Bereitstellung für ein im Vereinigten Königreich arbeitendes Team von Woodside für Auslandsaktivitäten, die für Ende 2020 geplant war, wurde zum 20. März abgeschlossen. Dank der engen Zusammenarbeit der Teams von Woodside und Schlumberger dauerte die Fertigstellung weniger als eine Woche.
- Schlumberger und das ägyptische Erdöministerium stellten gemeinsam die Egypt Upstream Gateway vor, ein einzigartiges innovatives landesweites Projekt für die Digitalisierung von Untergrundinformationen und die Realisierung einer Digital-Plattform, mit der die ägyptischen Untergrundinformationen immer auf dem neuesten Stand sind. Die Egypt Upstream Gateway wird die digitale Plattform für unterirdische Arbeiten GAIA\* nutzen und zusätzliche wertschöpfende Lösungen bieten, ermöglicht durch die Technologie- und Gebietssachkenntnis des Bereichs Digital. Dafür werden die Ressourcen und Technologien der kognitiven E&P-Umgebung DELFI genutzt.

Unsere Verpflichtung zu Überlegungen bezüglich Umwelt, Sozialem und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) und zum verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen (natürlichen, menschlichen und ökonomischen) ist im Programm „Schlumberger Global Stewardship“ festgelegt. Hierzu tragen für die Arbeit in Becken taugliche Technologien bei, mit denen die Kunden ihre eigenen ESG-Ziele erreichen und ihre CO2-Bilanz durch die Senkung ihrer CO2-Emissionen verbessern können. Im Laufe des Quartals gab es dazu folgende Beispiele:

- Auf dem nordamerikanischen Festland setzte OneStim die automatisierte und intelligente Technologie StimCommander Pumps\* zur Mengen- und Druckregelung in allen wichtigen Schiefergebieten mit insgesamt mehr als 69.000 Stufen und über 140.000 Pumpstunden ein. Viele Kunden haben die Pumpzeiten verkürzt, um ihre Tätigkeit effizienter zu gestalten. Dies hatte einen geringeren Treibstoffverbrauch und eine bessere CO2-Bilanz zur Folge. Im Jahr 2019 konnte durch die Nutzung der Technologie StimCommander Pumps bei sämtlichen Tätigkeiten von OneStim in Nordamerika der Dieselverbrauch um mehr als 500.000 galUS gesenkt werden. Das bedeutet eine Senkung des CO2-Ausstoßes um mindestens 5.000 t.
- Schlumberger hat eine für die Arbeit in Becken taugliche Lösung für BP Oman entwickelt, um eine signifikante Senkung der CO2-Emissionen zu realisieren, um im Khazzan Field nach Fracking-Arbeiten Reinigungsarbeiten durchzuführen und Gas zu fördern. Modifizierungen und Design wurden mittels des kundenorientierten Produktentwicklungsverfahrens Schlumberger RapidResponse\* realisiert. Im Jahr 2019 wurde diese Lösung in zehn Bohranlagen für den Flowback zur Reinigung bei Förderung und Reservoirtests eingesetzt. Das Ergebnis ist eine Senkung der CO2-Emissionen um mehr als 80.000 t. Das entspricht dem Wegfall von 18.000 Autos pro Jahr von den Straßen.

Durch die Umsetzung leistungsorientierter Geschäftsmodelle und die Realisierung für die Arbeit in Becken tauglicher Technologien kann sich Schlumberger weiterhin von der Branche abheben. Hier einige Beispiele dafür:

- Im US-amerikanischen Teil des Golfs von Mexiko bohrte WCS acht Bohranlagen für Shell im Vito-Projekt und stellte sie fertig, was eine durchschnittliche AFE-Reduzierung um 15 % mit sich brachte. Als Schlüsseltechnologien wurden für dieses Tiefseeprojekt das steuerbare Drehsystem PowerDrive Orbit\*, die gezahnte Diamantelement-Bohrspitze AxeBlade\* und das Bohrflüssigkeitssystem RheGuard\* für flache Rheologie eingesetzt. Die Ergebnisse stammen aus einem integrierten, leistungsorientierten Vertrag, über den das Projekt früher als geplant realisiert werden konnte.
- Im Cygnus Field vor der britischen Küste setzte Drilling & Measurements in einer dünn gebetteten Umgebung mit sehr geringem Widerstand, die sehr geringe Variationen beim Widerstand aufwies, für Neptune den Service GeoSphere\* für die hochauflösende Kartierung von Reservoirs beim Bohren und den Multilayer-Bett-Grenzwerterfassungsservice PeriScope HD\* ein. Dank dieser für die Arbeit in Becken tauglichen Technologien konnte Neptune die Komplexitäten des Reservoirs in Echtzeit verstehen und die horizontale Bohrung in den produktivsten Abschnitten vornehmen, um Reservoirkontakt und Gewinnung zu maximieren.
- Im Williston-Becken setzte OneStim während einer Multiwell-Kampagne für Lime Rock Resources für die Arbeit in Becken taugliche Technologien ein, um negative Interferenzen bei der Bohrung abzuschwächen. So konnte die Ölförderung in den ersten fünf Monaten im Vergleich zu nahegelegenen bestehenden übergeordneten Bohrungen schrittweise um 41 % erhöht werden. Durch die Optimierung des Fracking-Geometrie-Kontrollsseices BroadBand Shield\* und des Services WellWatcher Stim\* für die

Stimulationsüberwachung konnte die Vermeidung negativer Interferenzen bei der Bohrung bestärkt werden. Das sorgte für Einsparungen bei den Bohrlochreinigungskosten von mehr als 2,1 Millionen USD.

Die Auftragsvergaben dieses Quartals spiegeln die Vielfalt unserer Geschäftsmodelle in verschiedenen Becken weltweit wider, darunter untermeerische Integration, seismische Multiclient-Lizenzen, digitales Enablement und Abstimmung mit landesinternem Wert.

- Equinor vergab einen exklusiven Vertrag für Frontend-Engineering-Design (FEED) bei seinem Projekt Bacalhau (vormals Carcará) vor der Küste Brasiliens an die Subsea Integration Alliance. Der Vertrag basiert auf einer zweiphasigen Vergabe. FEED und Vorinvestitionen beginnen jetzt, mit einer Option für die Durchführungsphase zu Komplettpreisen inklusive Engineering, Beschaffung, Bau und Installation für sämtliche untermeerische Versorgungsleitungen, Steigleitungen und Flowlines sowie den Bereich untermeerischer Fördersysteme. Die Option für den Vertrag ist vorbehaltlich der geplanten Investitionsentscheidung für das Bacalhau-Projekt Ende 2020. Die Feldentwicklung wird 19 Bohrungen umfassen.

- Nach dem erfolgreichen Amendment Phase 1-Projekt, das 2019 im Mississippi Canyon übernommen werden konnte, kündigten TGS und Schlumberger die zweite Phase ihres Ultralong Offset Node Projektes im US-amerikanischen Teil des Golfs von Mexiko an. In der nächsten Phase soll das Profil der Ultralong Offset-Daten auf das Protraktionsgebiet im Northern Green Canyon ausgedehnt werden und Engagement heißen. Die Übernahme des Projekts, das von der Industrie vorfinanziert wird, wird voraussichtlich für das zweite Quartal 2020 erwartet, wobei die endgültigen Daten 2021 verfügbar sein werden.

- OMV Upstream und Schlumberger haben per Videokonferenz eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MOU) über eine strategische Partnerschaft unterzeichnet, gemäß der das digitale Programm DigitUP von OMV durch die Nutzung der kognitiven E&P-Umgebung DELFI weiter unterstützt wird. OMV möchte die Planungszeiten für Förderbohrungen bis Ende 2022 um 90 % und die Entwicklungsphase von Projekten bis 2025 auf 25 % der derzeitigen Praxis verkürzen. In dem MOU sind der technische Umfang und die Zeitlinien für zwölf Pilotprojekte aufgeführt, die während einer Due-Diligence-Phase von April bis November 2020 realisiert werden sollen.

- Schlumberger hat ein erstklassiges Produktionszentrum im King Salman Energy Park eröffnet, das das Programm In-Kingdom Total Value Add (IKTVA, „Erhöhung des Gesamtwerts innerhalb des Königreichs“) von Saudi Aramco zur Förderung des Wirtschaftswachstums unterstützt. In dem Zentrum sollen verschiedene Technologien hergestellt werden, darunter Rohrhänger und Packer, sowie Absperrventiltechnologien wie GROVE\* Ventile und ORBIT\* Kugelventile mit steigendem Schaft zur Verbesserung der Effizienz der Öl- und Gasförderung in Saudi-Arabien und seinen Nachbarländern.

International Maritime Industries – ein Joint Venture zwischen Saudi Aramco, Lamprell Energy Limited (LEL), Bahri und Hyundai Heavy Industries – hat über seinen Projektbeteiligten LEL einen Vertrag über zwei vollständige Hubinsel-Bohrpakete zur Durchführung von Bohrungen vor der Küste Saudi-Arabiens an Schlumberger vergeben. Diese Anlagen sind Eigentum von ARO Drilling, einem Joint Venture zwischen Valaris und Saudi Aramco, und werden von dem Unternehmen betrieben. Es sind die ersten Hubinseln, die in den letzten fünf Jahren weltweit in Auftrag gegeben wurden. Die Lieferung wird für Q2 2021 erwartet. Mit der Vergabe wird das IKTVA-Programm von Saudi Aramco zur Förderung des Wirtschaftswachstums unterstützt.

## Finanzübersicht

### Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und (Verlust-)rechnung

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

(1) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und APS-Investitionen.

### Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

## Liquidität

Tabellen siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

(1) „Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln, kurzfristigen Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltenen festverzinslichen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Umfasst Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und APS-Investitionen.

(3) Umfasst Abfindungszahlungen in Höhe von 56 bzw. 48 Millionen USD in den jeweils zum 31. März 2020 und 2019 zu Ende gegangenen Dreimonatszeiträumen.

(4) Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, APS-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger ist, um Liquidität zu generieren. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt sind, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

## **Belastungen und Gutschriften**

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) ermittelt wurden, umfasst dieser Ergebnisbericht zum ersten Quartal 2020 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Zusätzlich zu den im Abschnitt „Liquidität“ erwähnten nicht GAAP-konformen Finanzmaßnahmen sind der Nettogewinn (-verlust) ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn (-verlust) von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

## **Segmente**

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

(1) Ohne die im Segmentergebnis enthaltenen Zinsen.

(2) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

Bestimmte Beträge früherer Berichtszeiträume wurden neu in den gegenwärtigen Berichtszeitraum eingeordnet.

## Ergänzende Informationen

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Gesamtjahr 2020?

Die Investitionsausgaben (bestehend aus Investitionsaufwand, Multiclient-Lizenzen und APS-Investitionen) für das Gesamtjahr 2020 betragen voraussichtlich etwa 1,8 Milliarden USD. Das ist mehr als 30 % weniger als 2019. Der Investitionsaufwand wird 2020 voraussichtlich auf etwa 1,2 Milliarden USD zurückgehen, im Vergleich zu 1,7 Milliarden USD im Jahr 2019. Die APS-Investitionen werden 2020 500 Millionen USD nicht übersteigen, im Vergleich zu 781 Millionen USD im Jahr 2019.

2) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das erste Quartal 2020?

Im ersten Quartal 2020 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 784 Millionen USD. Der freie Cashflow lag im ersten Quartal 2020 bei 179 Millionen USD, einschließlich Abfindungszahlungen in Höhe von 56 Millionen USD.

3) Was ist in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das erste Quartal 2020 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das erste Quartal 2020 beliefen sich auf 39 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen von Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 24 Millionen USD und Zinserträgen in Höhe von 15 Millionen USD zusammen.

4) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das erste Quartal 2020 auszuweisen?

Die Zinserträge von 15 Millionen USD für das erste Quartal 2020 waren gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Millionen USD höher. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 136 Millionen USD sanken gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 Millionen.

5) Was ist der Unterschied zwischen den konsolidierten Erträgen (Verlusten) von Schlumberger vor Steuern und dem Betriebsgewinn vor Steuern der Segmente?

Der Unterschied besteht hauptsächlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

6) Wie hoch war der effektive Steuersatz (effective tax rate, ETR) für das erste Quartal 2020, und wie lautet die Prognose zur ETR für die Zukunft?

Der effektive Steuersatz für das erste Quartal 2020 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP 8,9 %, im Vergleich zu 24,0 %

für das vierte Quartal 2019. Der effektive Steuersatz für das erste Quartal 2020 ohne Belastungen und Gutschriften betrug 17,2 %, im Vergleich zu 16,0 % für das vierte Quartal 2019.

Es ist sehr schwierig, eine Prognose zu unserem effektiven Steuersatz in der Zukunft abzugeben. Das liegt daran, dass relativ kleine Änderungen bei unserem geografischen Ertragsmix einen unverhältnismäßigen Einfluss auf den effektiven Steuersatz haben werden, da unsere Einnahmen vor Steuern sinken. Infolgedessen wird unser effektiver Steuersatz im zweiten Quartal 2020 wahrscheinlich im Vergleich zum ersten Quartal um 5 bis 10 Prozentpunkte steigen. Jede Veränderung um Prozentpunkte wird jedoch einen im Vergleich zur jüngeren Vergangenheit deutlich geringeren Einfluss auf unseren Steueraufwand und damit auf unsere Nettoeinnahmen haben.

7) Wie viele Stammaktien waren zum 31. März 2020 im Umlauf, und wie veränderte sich diese Zahl gegenüber dem Ende des vorigen Quartals?

Zum 31. März 2020 waren 1.388 Milliarden Stammaktien im Umlauf. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 31. Dezember 2019 bis zum 31. März 2020.

(Angaben in Mio.)

Zum 31. Dezember 2019 im Umlauf befindliche Aktien: 1.385  
Gemäß Mitarbeiteraktienkaufplan ausgegebene Aktien: 2  
Übertragung von Belegschaftsaktien: 2

Aktienrückkaufprogramm: (1)

Zum 31. März 2020 im Umlauf befindliche Aktien: 1.388

8) Was war das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien während des ersten Quartals 2020 und während des vierten Quartals 2019? Wie kann dies mit der durchschnittlich gewichteten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien bei voller Verwässerung, die zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird, abgeglichen werden?

Das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien belief sich während des ersten Quartals 2020 auf 1,387 Milliarden und während des vierten Quartals 2019 auf 1,384 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich der durchschnittlich gewichteten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

9) Wie hoch war der nicht abgeschriebene Saldo von Schlumbergers Investition in APS-Projekte zum 31. März 2020?

Der nicht abgeschriebene Saldo der Investitionen von Schlumberger in APS-Projekte betrug zum 31. März 2020 etwa 2,5 Milliarden USD und zum 31. Dezember 2019 etwa 3,7 Milliarden USD. Diese Beträge sind in der verkürzten Konzernbilanz von Schlumberger unter Sonstige Aktiva enthalten.

10) Aus welchen Komponenten setzen sich die Ausgaben für Wertminderungen und Abschreibungen für das erste Quartal 2020 und das vierte Quartal 2019 zusammen?

Die Komponenten der Ausgaben für Wertminderungen und Abschreibungen für das erste Quartal 2020 und das vierte Quartal 2019 waren:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

11) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im ersten Quartal 2020?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf 88 Millionen USD und im vierten Quartal 2019 auf 175 Millionen USD.

12) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des ersten Quartals 2020?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund unterzeichneter Verträge mit Kunden am Ende des ersten Quartals 2020 betrug 282 Millionen USD. Zum Ende des vierten Quartals 2019 lag er bei 324 Millionen USD.

13) Was war das Book-to-bill Ratio für die langzyklischen Geschäfte von Cameron? Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente OneSubsea und Drilling Systems von Cameron?

Das Book-to-bill Ratio für die langzyklischen Geschäfte von Cameron war 1.2. Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20200423005676/de>

14) Aus welchen Komponenten setzen sich die im ersten Quartal 2020 verzeichneten Belastungen in Höhe von 8,5 Milliarden USD zusammen?

Die Komponenten der Nettobelastung vor Steuern in Höhe von 8,5 Milliarden sind folgende (in Millionen):

Firmenwert (Goodwill)(a): 3.070 USD

Immaterielle Vermögenswerte(b): 3.321

APS-Investitionen(c): 1.264

Druckpumpen in Nordamerika(d): 587

Abfindungen(e): 202

Sonstige(f): 79

8.523 USD

(a) Infolge von Marktbewertungen stellte Schlumberger fest, dass der Buchwert einiger seiner Berichtseinheiten deren beizulegenden Zeitwert übertraf. Das resultierte in einer Firmenwertabschreibung von 3,1 Milliarden USD. Diese Abschreibung ergibt sich vor allem aus dem Firmenwert im Zusammenhang

mit den Schlumberger-Segmenten Drilling und Production.

(b) 2,2 Milliarden USD ergeben sich aus der Übernahme der Cameron International Corporation durch Schlumberger im Jahr 2016, und 1,1 Milliarden ergeben sich aus der Übernahme von Smith International, Inc. durch Schlumberger im Jahr 2010.

(c) Bezieht sich auf den Buchwert bestimmter APS-Projekte in Nordamerika.

(d) Besteht aus Anlagevermögen im Zusammenhang mit dem Geschäftssegment Druckpumpen in Nordamerika.

(e) Der Großteil dieser Abfindungen wird voraussichtlich im Laufe des zweiten Quartals 2020 ausgezahlt werden. Außerdem geht Schlumberger davon aus, dass das Unternehmen im Laufe des zweiten Quartals 2020 signifikante Abschreibungen im Zusammenhang mit Abfindungen verbuchen wird. Deren Höhe lässt sich jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht zuverlässig einschätzen.

(f) Bezieht sich vor allem auf bestimmte Investitionen nach der Equity-Methode, die als nicht nur temporär beeinträchtigt definiert wurden.

## Über Schlumberger

[Schlumberger](#) ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Mit Produktverkäufen und Dienstleistungen in mehr als 120 Ländern und rund 103.000 Mitarbeitern aus über 170 Ländern bietet Schlumberger das umfassendste Produkt- und Dienstleistungsangebot der Branche – von der Exploration über die Förderung bis hin zu integrierten Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die nachhaltige Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2019 Umsätze in Höhe von 32,92 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter [www.slb.com](http://www.slb.com).

\*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

## Kontakte

Simon Farrant, Vice President of Investor Relations, Schlumberger Limited  
Joy V. Domingo, Director of Investor Relations, Schlumberger Limited  
Büro +1 713 375 3535  
[investor-relations@slb.com](mailto:investor-relations@slb.com)

*Anmerkungen: Schlumberger veranstaltet am Freitag, den 17. April 2020 eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Pressemitteilung zum Ergebnisbericht und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30 Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (844) 721 7241 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (409) 207 6955 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas und geben Sie den Zugangscode 4013483 ein. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 17. Mai 2020 eine Wiederholung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (866) 207-1041 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (402) 970-0847 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 8905486 ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter [www.slb.com/irwebcast](http://www.slb.com/irwebcast) ein Webcast zum Mithören angeboten. Ferner steht Ihnen auf derselben Website bis zum 17. Mai 2020 eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.*

*Dieser Ergebnisbericht für das erste Quartal 2020 sowie unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsbezogene Aussagen“ im Sinne der US-Bundeswertpapiergesetze, die jegliche Aussagen umfassen, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel: unsere Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten; Wachstum von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geografischen Regionen in den einzelnen Segmenten); Öl- und Erdgasnachfrage und Steigerung der Förderung; Preise für Öl und Erdgas; Verbesserungen von Betriebsverfahren und Technologien, einschließlich unseres Transformationsprogramms; Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien von*

*Schlumberger und der Kunden von Schlumberger; unser effektiver Steuersatz; die APS-Projekte, Joint Ventures und Zusammenschlüsse von Schlumberger; die Treibhausemissionsziele von Schlumberger und der Fortschritt im Vergleich zu diesen Zielen; die zukünftige globale Wirtschafts- und geopolitische Lage sowie zukünftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören u. a. die Weltwirtschaftslage; Krisen der öffentlichen Gesundheit wie die COVID-19-Pandemie sowie alle diesbezüglichen Maßnahmen von Unternehmen und Regierungen; Veränderungen bei Ausgaben für Exploration und Förderung seitens der Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Entwicklung von Erdöl und Erdgas; die Ergebnisse der Tätigkeiten und die finanzielle Situation der Kunden und Zulieferer von Schlumberger, insbesondere während längerer Zeiträume mit niedrigen Preisen für Rohöl und Erdgas; allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in Schlüsselregionen der Welt; Währungsrisiken; Preisdruck; Wetter und jahreszeitlich bedingte Faktoren; betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen; Rückgänge bei der Förderung; Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Erdöl- und Erdgasexploration in Offshore-Gebieten, zu radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Fracking-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz; die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden; die Wettbewerbsstärke alternativer Energiequellen oder Ersatzprodukte; sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das erste Quartal 2019 und auf unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K aufgeführt sind, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Aussagen in diesem Ergebnisbericht für das erste Quartal 2020 wurden mit Stand vom 17. April 2020 gemacht, und Schlumberger verneint jegliche Absicht zur Überarbeitung oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten und lehnt jegliche derartige Verpflichtung ab.*

*Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/72513-Schlumberger-Ltd.-gibt-Ergebnisse-des-1.-Quartals-2020-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).